

Weitere Informationen und Anmeldung

Das Symposium Begabung wird von der Pädagogischen Hochschule Zug (PH Zug) in Zusammenarbeit mit einer Fachgruppe organisiert und findet bereits zum zwölften Mal statt. Es erörtert Themen der Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) und bietet Lehrpersonen, Fachpersonen BBF, Schulen und Behörden Begegnung und Austausch. Das Symposium Begabung verbindet mit seinen Inhalten Theorie und Praxis und unterstützt so die Entwicklung wirksamer Methoden und Massnahmen im Schulalltag.

Die PH Zug ist eine lokal verankerte und international ausgerichtete Hochschule mit Angeboten in den Leistungsbereichen Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen. Als überschaubare Hochschule pflegt die PH Zug eine Kultur gelebter Kooperation, persönlicher Atmosphäre und zukunftsweisender Methoden.

Anmeldung

Anmeldeformular unter symposium-begabung.phzg.ch

Anmeldeschluss: 23. Februar 2018

Kosten

CHF 170.-

CHF 190.- inkl. Mittagessen

Vergünstigung für Gruppenanmeldungen (Schulgemeinden): Ab 5 Personen eine Reduktion von CHF 10.- pro Person und ab 10 Personen CHF 20.- pro Person.

Vergünstigung für Studierende des Studiengangs CAS IBBF oder MAS IBBF: Reduktion von CHF 40.-.

Weitere Informationen

symposium-begabung.phzg.ch

Kontakt

PH Zug

Kommunikation & Marketing

Nicole Suter

Zugerbergstrasse 3

6301 Zug

T +41 41 727 12 45

nicole.suter@phzg.ch

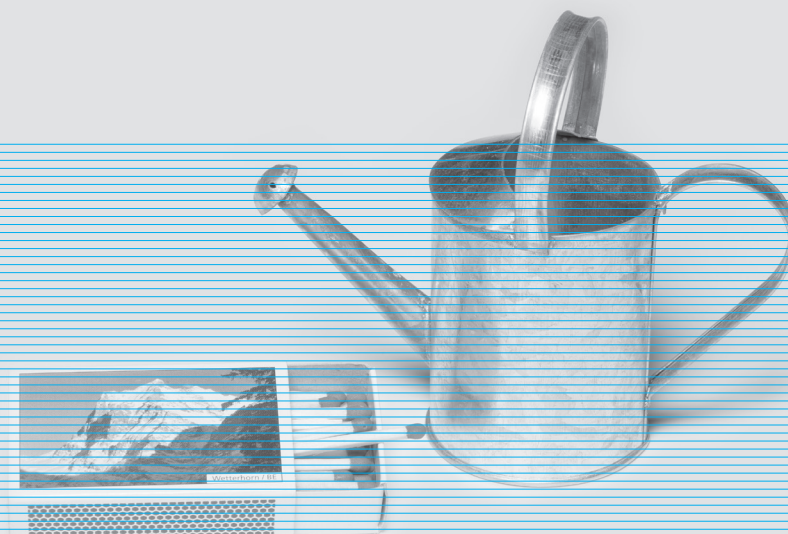
Das Symposium wird unterstützt
vom Klett und Balmer Verlag



Symposium Begabung

**Manege frei! – Begabungsförderung
zwischen Wirklichkeit und Vision**

Samstag, 17. März 2018, PH Zug



Kanton Zug

Pädagogische Hochschule Zug

Thema & Programm

Manege frei! – Begabungsförderung zwischen Wirklichkeit und Vision

Ist die Förderung von Begabungen Lehr-Kunst oder einfach Unterhaltung?

Für die einen ist sie eine Kunst und deshalb nur für Spezialistinnen/Spezialisten, für die anderen ist sie Unterhaltung und deshalb nur zu bestimmten Zeiten nutzbar – wenn man sich's verdient hat.

Das Symposium Begabung blickt hinter die Kulissen des Begabungs-Zirkus'.

Welche Inhalte und Angebote haben Potential? Welchen Menschen begegnen wir bei genauerem Hinschauen? Welche Visionen eröffnen sich und werden sich im Schulalltag behaupten?

Zirkusprogramm: Samstag, 17. März 2018

| | |
|------------------|--|
| 08.30 Uhr | Warm up! Kaffee und Gipfeli |
| 09.00 Uhr | Manege frei! Tagungseröffnung: 12. Symposium Begabung Begrüssung der Teilnehmenden durch die Tagungsleitung Grusswort von Prof. Dr. Esther Kamm, Rektorin PH Zug Einführung ins Thema |
| 09.30 Uhr | Zirkusprogramm Teil 1 «Schulartistinnen» stellen ihre Methoden, Werkzeuge und Haltungen im Plenum vor: Workshopleitende 1-3 |
| 10.30 Uhr | Intermezzo Langpause |
| 11.00 Uhr | Zirkusprogramm Teil 2 «Schulartistinnen» stellen ihre Methoden, Werkzeuge und Haltungen im Plenum vor: Workshopleitende 4-6 |
| 12.15 Uhr | Mittagspause |
| 13.45 Uhr | Blick hinter die Kulissen Workshops und Denksinsel |
| 15.30 Uhr | Gala-Nummer Studierende und Prof. Victor Müller-Oppliger fassen zusammen: Wirklichkeit und Visionen in der Begabungsförderung |
| 16.15 Uhr | Finale |
| 16.30 Uhr | Tagungsende |

Blick hinter die Kulissen: 6 Workshops & 1 Denksinsel

1 Unterrichtsvorbereitung mit Gardner-Bloom-Raster im Englisch- und Deutschunterricht

Modell einer Unterrichtsvorbereitung.

Zyklus 1/2

Barbara Freigang, Primarlehrerin, Evaluatorin Fachstelle für Schulbeurteilung Kanton Zürich (FSB)

2 Compacting – Enrichment im Schulalltag, Beispiel aus der Mathematik

Klassenlehrperson und Schulische Heilpädagogin bereiten gemeinsamen Unterricht vor.

Zyklus 1

Selma Surbeck und Genoveva Gasser, Schulen Steinhausen

3 Mit Lernlandkarten unterrichten und lernen

Ein Hilfsmittel, um mit Schülerinnen und Schülern über ihr Lernen ins Gespräch zu kommen.

Zyklus 1/2

Beatrice Ryser, Unterstufe Maschwanden, MAS IBBF FHNW, CAS Lerncoaching i.A.

4 Schule als Leseplatz – innerhalb und ausserhalb des Unterrichts

Vielfältige Methoden zur Leseförderung / Partizipation wird darin gelebt.

Zyklus 1/2

Rita Oberfell, Schulhaus Fluhmühle Luzern, MAS IBBF FHNW

5 Mentoring in und ausserhalb der Schule

Mentoring – lernen und wachsen am Modell.

Zyklus 1/2/3

Salomé Müller-Oppliger, PH FHNW

6 Förderung mit Känguru

Der Mathe-Wettbewerb als Beispiel einer begabungsfördernden Haltung.

Zyklus 2/3

Chantal Sylla-Bucher und Team, Schule Endingen

7 Denksinsel zu begabungsförderndem Unterricht – mit Video-Beispielen

Zyklus 2/3

Prof. Victor Müller-Oppliger, PH FHNW

Mehr Infos zu den Workshops: symposium-begabung.phzg.ch